Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 12 (1905)

Heft: 28

**Artikel:** Warmen Gruss!

Autor: Frei, C.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-534525

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Pädagogilche Blätter.

Vereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes und der "Püdag. Monaisschrift.

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 7. Juli 1905.

nr. 28

12. Jahrgang.

#### Redaktionskommission:

Die Hh. Seminardirektoren: F. X. Kunz, Higkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwhz), Joseph Müller, Lehrer, Goßau (Kt. St. Gallen), und Clemens Frei z. "Storchen", Einstebeln. Einsendungen und Inserate sind an lehteren, als den Ches-Redaktor, zu richten.

#### Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und tostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage. B'estellungen bei den Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshandlung, Einsiedeln.

## Warmen Gruß! MAN

Nächsten Dienstag findet in der weltbekannten Stiftsfirche in Maria-Einsiedeln die Abtweihe des am 31. Mai erwählten Dekan Dr. Pater Thomas Bossart von Altishosen zum Leiter des berühmten und viel verdienten Stiftes Einsiedeln statt. Der Hochwürdigste Abt-Primas der Benediktiner, Pater Hildebrand von Hemptinne, nimmt als persönslicher Freund des Erwählten und als Erster der Benediktiner die Weihe vor. Zweisellos wird der Anlaß regsten Besuch von auswärts erhalten, sei es wegen der allgemeinen und historischen Berühmtheit und tatsächlich internationalen Bedeutung des Stiftes überhaupt, oder sei es wegen der persönlichen weitläusigen Bekanntschaft und Beliebtheit des Neuserkorenen. Das tut nichts zur Sache; die Feier wird großartig und verdient es, großartig zu werden, wenn auch gegen den Willen und die Absicht des neuen Hochwürdigsten Herrn Abtes.

Es rüsten sich auch Konvent und Waldstatt zur würdigen Begehung des festlichen Anlasses. So veranstaltet der Verkehrsverein der Waldstatt Beleuchtung des Hauptplates und der Hauptstraße und

reichliches Feuerwert; daneben produzieren sich die verschiedenen musikalischen Bereine der Waldstatt, liberal, konservativ und gemischt. Eine durch die Wirksamseit des Stistes und durch die bewundernswerte und kostenlose Hingabe der verehrten Stistsherren an des Fleckens Wallsahrtsinteressen hoch und längst verdiente anerkennenswerte äußer-liche Würdigung, die wegen ihres Taktes angenehm berührt.

Bu dieser Würdigung des hehren Tages gesellt fich auch der tatholische Lehrerverein mit aufrichtigem und warmem Gruße. Außerlichkeiten find unferem Bereine fremd, er ift ja ziemlich mittellos und ohne epochemachenden Rlang. Aber innerlich macht ber ganze Berein freudig und teilnahmsvoll mit; benn er hat zu dieser inner lichen Teilnahme viele Gründe. Der neue Hochwürdigste Abt hat den "Badagogifche Blatter" Bieles, ja fehr Bieles getan; er hat ihnen trefflichste Mitarbeiter aus feinem Orden verschafft, hat der Redaktion oft Rat und Mut geboten, wenn weltlicher Sinn die Schwingen fallen laffen wollte, und war in jeder Richtung Freund, Gonner und Schützer unferes Lehrerbundes. Er ift aber auch ein Burger von Altishofen, woher unfer verehrte Berr Bentral-Brafident stammt und zugleich Freund desselben, und er ist Lugerner ex intimo corde, so gewissenhafter Ordensmann er auch ift, und er ift berftandnisinniger, erfahrener und flar febender Schulmann, der das Bedürfnis nach tonfessioneller Schule und tonfessioneller Lehrerbildung erkennt und darum freudig Chrenmitglied unferes Bereines wird. Darum im Namen bes fatholischen Lehrervereins wie im perfonlichen warmen Gruß jum 11. Juli, er ift auch ein Chrentag bes tathol. Lehrervereins. Rein Lefer Diefer mageren Beilen vergeffe ein inniges Memento auf diesen Tag und an diesem Tage: es gelte bem verdienten Stifte und feinem neuen Leiter, bem Hochwürdigsten herrn Abt Dr. Pater Thomas II. Ad multos annos! C. Frei.

### 500

## Bum neusprachlichen Unterricht.

(Fortfetung.)

IV. Rach Festsetzung dieses Zieles drängt sich die Frage auf: Wie kann man dieses Ziel erreichen?

Dieses ist möglich, wenn die Borteile der verschiedenen methodischen Richtungen in einer Weise angestrebt werden, daß die damit verbundenen Nachteile möglichst vermieden werden, wie dies in den neuen Lehrplänen der verschiedenen deutschen Staaten angeordnet worden ist. Insbesondere werden folgende Punkte ins Auge zu fassen sein.